

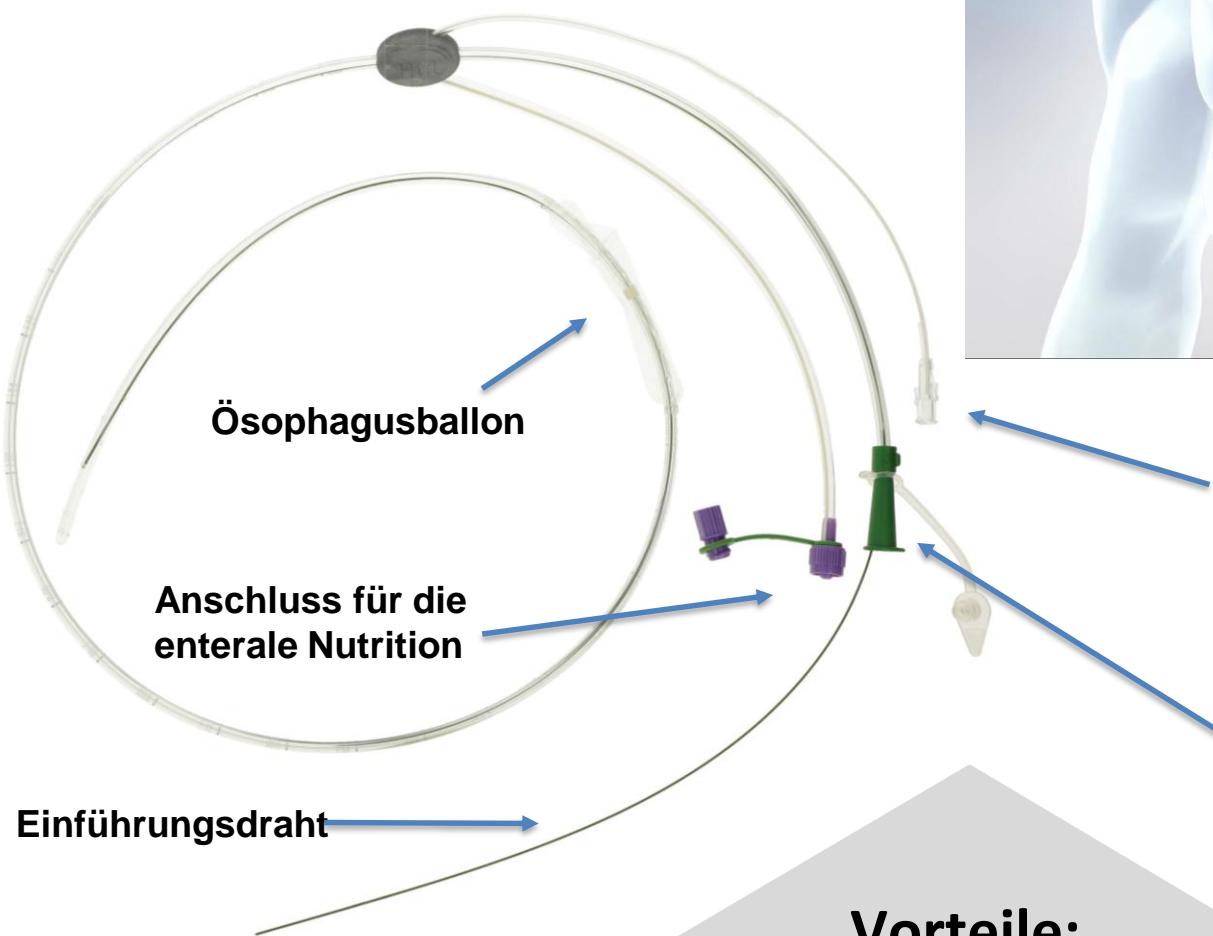
# One Minute Wonder

## Peso Katheter

Der Peso Katheter ermöglicht die ösophageale Druckmessung anhand eines luftgefüllten Ballons, welcher in dem Katheter integriert ist. Dadurch kann der transpulmonale Druck bestimmt werden.

Es gilt:  $P_{L \text{ Transpulmonaler Druck}} = P_{aw \text{ Atemwegsdruck}} - P_{es \text{ Ösophagusdruck}}$

Checkliste Transpulmonales  
Beatmungsmonitoring →



Schnittstelle für die Elisa  
Das Anschlussstück wird an Paux II am  
Beatmungsgerät angeschlossen und mit  
dem Peso Katheter verbunden

Absaugen/ Ableitung von Magensaft;  
Auskultatorische Kontrolle der  
gastralen Lage

### Vorteile:

Reduktion von beatmungsassoziierten  
Lungenschädigungen

→ individuelle Beatmungsoptimierung  
anhand patientenspezifischer Messwerte

- ✓ weniger invasiv als die direkte Pleuradruckmessung
- ✓ Der Patient kann über den Peso Katheter ernährt werden

- Den Ösophagus-Katheter mit 3-4 ml Luft blocken nach Anlage
- Einmal täglich muss der Ballon entblockt und wieder geblockt werden
- die Liegedauer des Peso Katheters beträgt 28 Tage
- tägliche Lagekontrolle durchführen (Okklusionsmanöver am Beatmungsgerät)

## Quellen:

Evangelisches Klinikum Bethel (2025): *Checkliste: Transpulmonales Beatmungsmonitoring*. Klinik für Anästhesiologie – Intensivstationen. Abgerufen am 11.11.2025 von: Orgavision, Evangelisches Klinikum Bethel.

Löwenstein Medical SE & Co. KG (2025): *PesoCath – der Schlüssel für das ösophageale und transpulmonale Druckmonitoring*. Bad Ems: Löwenstein Medical. Online verfügbar unter: <https://loewensteinmedical.com/de-de/intensivbeatmung/pesocath/>, abgerufen am 11.11.2025.